



Giebenacher Mitteilungsblatt

Ausgabe Sommer 2026



Nächster Redaktionsschluss 7. August 2026

Das Mitteilungsblatt wird durch ein ehrenamtliches Redaktionsteam in eigener Verantwortung herausgegeben. Es handelt sich somit nicht um das Amtsblatt der Einwohnergemeinde Giebenach. Für den Inhalt des Mitteilungsblattes sind die Verfasser der Artikel verantwortlich

Gemeindeverwaltung

Schulgasse 20

4304 Giebenach

Tel. 061 815 91 11

E-Mail: gemeinde@giebenach.ch / www.giebenach.ch

Öffnungszeiten	
Montag	16.30-18.30
Donnerstag	15.30-17.30
Freitag	08.30-11.30

Ausserhalb dieser Zeiten kann die Kanzlei telefonisch erreicht werden

Polizei

112 oder 117

Einsatzzentrale

061 553 35 35

Gemeindepolizei

info@24security.ch

Gemeindepräsident

Patrick Borer

Tannenweg 18

gemeindepraesident@giebenach.ch

Gemeindeverwalterin

Simone König

simone.koenig@giebenach.ch

Gemeinderäte

Andreas Mai (Vize)

Füllinsdörferstrasse 9b

andreas.mai@giebenach.ch

Andreas Brodbeck

Augsterstrasse 16

andreas.brodbeck@giebenach.ch

Gabriella Lerch

Rüteliweg 6a

gabriella.lerch@giebenach.ch

Sven Schaffner

Tannenweg 24

sven.schaffner@giebenach.ch

Brunnenmeister

Paul Schneider

brunnenmeister@giebenach.ch

077 261 27 20

Roland Flubacher (Stellvertreter)

Melina Schneider (Administration)

Fachstelle für Altersfragen

Daniela Berger

Gemeindeverwaltung Pratteln

079 158 95 76

Schlossstrasse 34

daniela.berger@pratteln.ch

4133 Pratteln

Redaktion	Belinda Pinck / belinda.pinck@gmail.com 079 960 64 63 (auf Anrufbeantworter sprechen)
Layout	Lidia Serrao-Vazzano
Auflage	540 Exemplare, 4 Ausgaben im Jahr
Druck	Regiodruck GmbH, Benzburweg 30a, 4410 Liestal

MERKBLATT ZUM GEWÄSSERSCHUTZKONFORMEN BETRIEB PRIVATER SCHWIMMBECKEN UND ZU MOBIL AUFSTELLBAREN POOLS

Das vorliegende Merkblatt richtet sich an Inhaber von privaten Schwimmbecken und von mobil aufstellbaren Pools. Gezeigt sind die Grundsätze zum umweltgerechten Umgang mit Becken-, Pool- und Reinigungswasser.

Fest installiertes Schwimmbecken Mobil aufstellbarer Pool im Garten

Problemstellungen aus Sicht des Gewässerschutzes

Mit Chemikalien behandeltes Becken- oder Poolwasser kann bei einer falschen Entwässerung in die Umwelt gelangen und Lebewesen in den Gewässern schädigen oder Grundwasser verunreinigen.

Um eine gute Wasserqualität zu gewährleisten und eine häufige Wassererneuerung zu vermeiden, wird das Becken- oder Poolwasser häufig chemisch behandelt. Neben der Zugabe von Chlor zur Desinfektion, werden in kleinen Pools oft Mittel zur Reduktion des Algenwachstums verwendet. Während Chlor innerhalb von wenigen Tagen seine Wirkung verliert, bleiben Algenschutzmittel und andere Chemikalien deutlich länger wirksam.

Die Becken- oder Poolreinigung nach der Entleerung kann mechanisch oder unter Anwendung von Reinigungsmitteln erfolgen. Die korrekte Entsorgung des Reinigungswassers ist deshalb von der Art der Reinigung abhängig.

Bei der Entleerung und Reinigung von Schwimmbecken und Pools sind einige Regeln zu beachten:

- Vor der Entleerung darf mindestens eine Woche keine Chlorierung erfolgt sein.
- Die Aktivchlorkonzentration darf bei einer Einleitung in ein Gewässer maximal 0.05 mg/l betragen (eidg. Gewässerschutzverordnung, Anhang 3.3 Ziff. 28).
- Es wird generell empfohlen Becken- und Poolreinigungen ohne Reinigungsmittel und Chemikalien durchzuführen.
- Die Entleerung in die Kanalisation muss gleichmässig und gedrosselt über einen angemessenen langen Zeitraum erfolgen.

Beispiele: Beckenentleerung 50 m³ während 14 Stunden (maximal 1 l/s).

Poolentleerung 3.5 m³ während 1 Stunde (maximal 1 l/s).

Sowohl das Poolwasser von fest installierten wie auch von mobilen Pools muss zwingend in die Schmutzwasserkanalisation und somit zur Abwasserreinigungsanlage (ARA) eingeleitet werden. Achtung, wird das Poolwasser über Einlaufschächte schwallartig abgelassen, kann es aus der Kanalisation ins Gewässer gelangen! Deshalb ist auch hier der gedrosselte Ablauf wichtig.

Wenn nach der Entleerung Reinigungsmittel eingesetzt werden, muss auch dieses Abwasser zwingend in eine Schmutzwasserkanalisation zur ARA geleitet werden.

Wasserversorgung Giebenach / Tel. 077 261 27 20 / E-Mail: brunnenmeister@giebenach.ch



SIND IHRE REISEDOKUMENTE NOCH GÜLTIG?

Schon bald stehen die Sommerferien und somit auch die Hauptreisezeit an. Achten Sie rechtzeitig auf den Verfall Ihrer Reisedokumente.

Die Identitätskarte kann auf der Gemeindeverwaltung beantragt werden. Bitte bringen Sie folgendes mit:

- Ein aktuelles Passfoto
- Die bestehende Identitätskarte oder die polizeiliche Verlustmeldung, sofern Sie Ihre Identitätskarte verloren haben oder gestohlen wurde.
- Die ID kostet für Erwachsene CHF 70.00 und für Kinder CHF 35.00. Der Betrag muss im Vorfeld bezahlt werden (Kartenzahlung oder TWINT möglich).



Ein Pass oder das Kombi-Angebot (Pass und ID) muss beim Passbüro in Liestal bestellt werden (telefonische Terminvereinbarung erforderlich, Tel. 061 552 58 69). Für die Zustellung der neuen Dokumente, nach der persönlichen Vorsprache am Schalter, müssen zehn Arbeitstage eingerechnet werden.

Einführung der biometrischen Identitätskarte

Die Europäische Union (EU) hat eine Verordnung in Kraft gesetzt, die alle EU-Mitgliedstaaten verpflichtet, biometrische Identitätskarten mit Chip auszustellen. Diese Vorgabe hat zur Folge, dass in der EU **ab 2031 ausschliesslich biometrische Identitätskarten** im Umlauf sein werden. Die heutigen nicht-biometrischen Schweizer Identitätskarten werden somit, bis spätestens 2031 einen Sonderfall darstellen. Sie werden nach einer Übergangsfrist, die noch mit der EU auszuhandeln ist, für Reisen in die EU-Mitgliedstaaten nicht mehr möglich sein. Auf Grund dessen beabsichtigt das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement (EJPD) die Einführung einer biometrischen Identitätskarte per Ende 2026. Ein definitives Datum ist allerdings noch nicht bekannt.

Wie der biometrische Pass wird auch die biometrische Identitätskarte mit einem Chip versehen sein, der Ihre persönlichen Daten, ein Foto und zwei Fingerabdrücke enthält. Die auf dem Chip gespeicherten und digital signierten Daten bieten zusätzliche Sicherheit gegen Fälschung und Identitätsdiebstahl. Zudem garantiert die biometrische Identitätskarte, dass Schweizer Bürgerinnen und Bürger auch langfristig ohne Einschränkung innerhalb der EU reisen können. Sie kann einzeln oder in Kombination mit einem Pass bezogen werden und unterscheidet sich preislich nicht von der Identitätskarte ohne biometrische Daten. Ab Einführung der biometrischen ID werden die Schweizer Bürgerinnen und Bürger frei wählen können, welches Ausweismodell sie erhalten möchten. Es wird auch möglich sein, den Pass und die biometrische Identitätskarte zusammen als «Kombination» zu erwerben.

Die Gemeindeverwaltung

ANLÄSSE UND VERANSTALTUNGEN IN GIEBENACH 2026



Mai

Mi.	06.05.	Jassplausch (14.00 Uhr)	Senioren für Senioren	Rest. Dornhof Magden
Sa.	09.05.	Tag des offenen Schützenhauses (10.00 – 12.00 Uhr)	Schiesssport Rauschenbächlein	GSA Rauschenbächlein
Sa.	09.05.	TVVBL Mitgliederversammlung	Turnverein / Damen- und Frauen- turnverein	Ormalingen
So.	10.05.	Gottesdienst am Muttertag (17.00 Uhr)	Ref. Kirchgemeinde	Kirche Arisdorf
Mo.	11.05.	Sporttag mit Primarschule Augst (Verschiebungsdatum 18.05.26)	Primarschule	Augst
Do.	14.05.	Banntag	Bürgergemeinde / Elternkreis	Oberholz
Di.	19.05.	Mütter- und Väterberatung (14.00 – 17.00 Uhr)	Beratungsgespräch mit Termin	Kombiraum
Do.	21.05.	Stammtisch (14.00 Uhr)	Senioren für Senioren	Rest. Chalet Giebenach
So.	24.05.	Gottesdienst an Pfingsten (10.00 Uhr)	Ref. Kirchgemeinde	Arena Liestal
So.	24.05.	Familiengottesdienst an Pfingsten, Fir- mung, anschl. Apéro (10.00 Uhr)	Röm.-Kath. Kirchgemeinde	Röm.-Kath. Kirche
Mi.	27.05.	Kirchgemeindeversammlung (20.00 Uhr)	Ref. Kirchgemeinde	Pfarrhauskeller Arisdorf
Do.	28.05.	Halbtagesreise	Seniorenverein Frenkendorf und Umgebung	
Fr.- So.	29.05.- 31.05.	Eidg. Feldschiessen Gewehr 300 m	Schiesssport Rauschenbächlein	Schiessplatz Diepfingen
Fr.- So.	29.05.- 31.05.	Eidg. Feldschiessen Pistole 50/25 m	Schiesssport Rauschenbächlein	Schiessplatz Buus
Sa.	30.05.	Maibummel	Damen- und Frauenturnverein	

Juni

Di.	02.06.	Rechnungsgemeindeversammlung (19.30 Uhr)	Einwohnergemeinde	MZH/Foyer/Küche
Mi.	03.06.	Jassplausch (14.00 Uhr)	Senioren für Senioren	Rest. Dornhof Magden
Sa.	13.06.	WM-Event	Turnverein	MZH
Sa.- Sa.	13.06.- 20.06.	Ferienwoche	Seniorenverein Frenkendorf und Umgebung	Südtirol
So.	14.06.	Gottesdienst zum Einweihungsfest Bahnhof	Ref. Kirchgemeinde	Bahnhof Liestal
So.	14.06.	Erstkommunion 1 (10.00 Uhr)	Röm.-Kath. Kirchgemeinde	Röm.-Kath. Kirche
So.	14.06.	Abstimmungstermin		
Mo.	15.06.- 19.06.	Projektwoche	Primarschule	MZH/Küche/Aussenanlage
Di.	16.06.	Mütter- und Väterberatung (14.00 – 17.00 Uhr)	Beratungsgespräch mit Termin	Kombiraum
Do.	18.06.	Stammtisch (14.00 Uhr)	Senioren für Senioren	Rest. Chalet Giebenach
Fr.	19.06.	Abschlussfeier (15.00 – 22.00 Uhr)	Primarschule	MZH/Küche/Aussenanlage
Sa.	20.06.	Obligatorische Schiessübung 300 m und 25 m (09.30 – 12.00 Uhr)	Schiesssport Rauschenbächlein	GSA Rauschenbächlein
So.	21.06.	Erstkommunion 2 (10.00 Uhr)	Röm.-Kath. Kirchgemeinde	Röm.-Kath. Kirche
Mi.	24.06.	Bündelitag	Turnverein / Damen- und Frauen- turnverein	MZH/Foyer/Küche
Do.	25.06.	Sommerplausch	Jugendriege	MZH/Foyer/Küche
So.	28.06.	Sommerfest-Gottesdienst mit allen Chö- ren anschl. Fest (11.00 Uhr)	Röm.-Kath. Kirchgemeinde	Röm.-Kath. Kirche

Juli

Mi.	01.07.	Jassplausch (14.00 Uhr)	Senioren für Senioren	Rest. Dornhof Magden
Do.	16.07.	Stammtisch (14.00 Uhr)	Senioren für Senioren	Rest. Dornhof Magden
Mi.	22.07.	Grillplausch (11.00 Uhr)	Senioren für Senioren	Oberholzstübli Giebenach
Do.	23.07.	Ferie z'Morge	Seniorenverein Frenkendorf und Umgebung	Bienenberg Liestal
Di.	28.07.	Mütter- und Väterberatung (14.00 – 17.00 Uhr)	Beratungsgespräch mit Termin	Kombiraum

August

Mi.	05.08.	Jassplausch (14.00 Uhr)	Senioren für Senioren	Rest. Dornhof Magden
Sa.	08.08.	Tessinerobe	Damen- und Frauenturnverein	MZH/Foyer/Küche
So.	09.08.	Familienkirche Gottesdienst mit den Lager-Kindern (17.00 Uhr)	Ref. Kirchgemeinde	Kirche Arisdorf
So.	09.08.	Familiengottesdienst z. Schulanfang anschl. Apéro (10.00 Uhr)	Röm.-Kath. Kirchgemeinde	Röm.-Kath. Kirche
So.	16.08.	Jugivergleichswettkampf	Jugendriege	Arisdorf
Di.	18.08.	Mütter- und Väterberatung (14.00 – 17.00 Uhr)	Beratungsgespräch mit Termin	Kombiraum
Do.	20.08.	Stammtisch (14.00 Uhr)	Senioren für Senioren	Rest. Chalet Giebenach
Sa.	22.08.	Obligatorische Schiessübung 300 m und 25 m (09.30 – 12.00 Uhr)	Schiesssport Rauschenbächlein	GSA Rauschenbächlein
So.	23.08.	Wander-Gottesdienst mit Picknick (17.00 Uhr)	Ref. Kirchgemeinde	Giebenach
Mo.	24.08.	Obligatorische Schiessübung Pistole 25 m (17.30 – 19.30 Uhr)	Schiesssport Rauschenbächlein	GSA Rauschenbächlein
Sa.	29.08.	Obligatorische Schiessübung 300 m und 25 m (09.30 – 12.00 Uhr)	Schiesssport Rauschenbächlein	GSA Rauschenbächlein
Sa.- So.	29.08.- 30.08.	Turnfahrt	Damen- und Frauenturnverein	

**Ihr Ansprechpartner . . .
.. für alle Bauleistungen**

Zuständig für Region Giebenach:
Philipp König, Tel. 061 467 99 69

seit 1881

Muttenz
Telefon: 061 / 467 99 66
Internet: www.edm-jourdan.ch



WERDEN WIR IMMER EMPFINDLICHER GEGEN BIENEN, WESPEN UND HORNISSEN?

Die Saison hat bereits angefangen und wir möchten Sie über gewisse Verhaltensnormen im Umgang mit Insekten informieren.

BIENEN

Bienen sind harmlos und stechen nur in Notfällen zu. Für die Entfernung eines wilden Bienenvolkes ist der Imker zuständig.



WESPEN

Wespen und ihr Nest in Ruhe lassen!

Ein Wespenvolk im Garten oder an einem Baum bildet keine direkte Bedrohung, sie sind höchstens lästig. Bei richtigem Verhalten (Speisen und Getränke im Freien zudecken, keine hastigen Bewegungen) besteht für Erwachsene keine Gefahr. Kleinkinder sollte man nicht unbeaufsichtigt lassen. Vorsicht ist geboten bei Boden-nestern im Rasen (Schuhe tragen). Sind Kleinkinder bedroht oder ist das Nest so nahe, dass auch Erwachsene Gefahr laufen, gestochen zu werden, kann das Nest, wenn leicht erreichbar, durch Laien unschädlich gemacht werden.

In der Drogerie oder der Landi kann ein Wespenspray mit umfangreicher Gebrauchsanleitung bezogen werden.

HORNISSEN

Trotz ihrer Grösse sind Hornissen weniger aggressiv als Wespen. Sie zählen zu den bedrohten Tierarten. Andere Länder verbieten bereits die Bekämpfung von Hornissen.

Der Feuerwehrverbund Raurica bietet keine Entfernung von Wespen und Hornissennester mehr an. Sie empfiehlt jedoch bei Problemen mit Insekten die Firma Hauswartung für Haus und Garten, Herr René Haberl, Kaiseraugst, Tel. 079 272 81 70. Entfernung eines Insektennestes, Pauschalpreis Fr. 170.00 (inkl. Material und Weg). Bei übermässigem Aufwand allenfalls «etwas mehr».

Die Gemeindeverwaltung



bienenSCHWEIZ
Imkerverband der deutschen und
rätoromanischen Schweiz



WICHTIGE INFORMATION

ASIATISCHE HORNISSE

Die *Vespa velutina* ist eine aus Asien eingeschleppte Hornisse, die sich rasant in Mitteleuropa ausbreitet. Sie hat großen Nahrungsbedarf und bedroht unter anderem Bienenvölker.



NESTER

Eine Kolonie bildet mehrere Nester. Im Frühling die ersten in Boden- und Menschennähe, im Spätsommer hoch in den Bäumen. **Die Nester werden sehr aggressiv verteidigt.**



EINZELTIERE

Die *Vespa velutina* ist im Vergleich zu den heimischen Hornissen etwas kleiner und hat einen schwarzen Körper mit gelbem Hinterleib und gelben Beinen. Hier ein Vergleich der beiden Arten:

überwiegend
gelbrote Stellen
an Kopf und Brust

Unsere heimische Hornisse
Vespa crabro



Die Asiatische Hornisse
Vespa velutina

überwiegend schwarz
gelbe Belne, oranges
Ende am Hinterleib

WAS MACHE ICH BEI EINER SICHTUNG?

- Abstand halten
- sofern möglich, Fotos machen (Nest und/oder einzelnes Tier)
- Zuständige Behörde informieren (über www.bienen.ch/velutina)

© www.velutina.info

INFOS AUF WWW.BIENEN.CH/VELUTINA →





FEUERWERKSVERBOT

AB 01. JULI 2026



Der Gemeinderat macht darauf aufmerksam, dass ab dem **1. Juli 2026** im ganzen Gemeindegebiet das Abbrennen von Knallkörpern und Feuerwerk jeglicher Art fortwährend verboten ist.



An speziellen Feiertagen sind geräuscharme Feuerwerkskörper (z. B. Vulkane, bengalische Zundhölzer, ...) erlaubt. Himmelslaternen bleiben verboten!



**FÜR MEHR
SICHERHEIT.
FÜR MENSCH
UND TIER.**



RÜCKSICHT
Rücksicht macht unsere Gemeinde lebenswert.



UMWELT
Weniger Lärm, weniger Müll, mehr Natur.



TIERWOHL
Schützen wir Tiere vor Angst und Stress.

Neophyten

im Gemeindegebiet – gemeinsam handeln!



Der Schutz unserer Natur beginnt im eigenen Garten.
Mit Ihrem Beitrag helfen Sie aktiv mit, die Artenvielfalt in Giebenach zu erhalten.



WAS SIND NEOPHYTEN?

Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen, die nach 1500 eingeführt wurden. Einige davon breiten sich unkontrolliert aus und verdrängen einheimische Arten.

PROBLEMATISCHE AUSWIRKUNGEN:



Verdrängung der heimischen Flora



Beeinträchtigung von Landwirtschaft & Infrastruktur



Gesundheitsrisiken (z. B. Hautreizungen)



Hoher Pflegeaufwand für Gemeinden

WICHTIGER HINWEIS

Kirschlorbeer ist **verboten!**



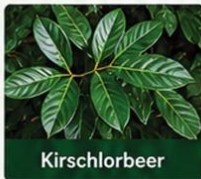
Seit 2024 ist der Verkauf, die Weitergabe und das Anpflanzen von Kirschlorbeer (*Prunus laurocerasus*) in der Schweiz verboten.

Grund: Die Pflanze zählt zu den invasiven Neophyten und gefährdet unsere einheimische Biodiversität.



Bestehende Pflanzen müssen nicht zwingend entfernt werden, dürfen aber nicht mehr vermehrt oder neu gepflanzt werden.

TYPISCHE INVASIVE NEOPHYTEN IN UNSERER REGION



WAS KÖNNEN SIE ALS EINWOHNER:IN TUN?



IM GARTEN:

- ✓ Keine verbotenen Pflanzen setzen oder weitergeben
- ✓ Bestehende Neophyten kontrollieren oder entfernen
- ✓ Auf einheimische Alternativen setzen (ökologisch wertvoll!)



BEI DER ENTSORGUNG:

- ✓ Neophyten nicht kompostieren
- ✓ Pflanzenmaterial in verschlossenen Säcken über den Hauskehricht entsorgen
- ✓ Keine Ablagerung in der Natur



AUFMERKSAMKEIT ZEIGEN:

- ✓ Neophyten frühzeitig erkennen
- ✓ Ausbreitung verhindern (Samenbildung vermeiden)



EMPFOHLENE ALTERNATIVEN ZUM KIRSCHLORBEER

Stattdessen eignen sich hervorragend:



Diese fördern Biodiversität, bieten Lebensraum für Tiere und sind langfristig nachhaltiger.



FRAGEN ODER BERATUNG?

Die Gemeindeverwaltung unterstützt Sie gerne:

+41 61 815 91 11

gemeinde@giebenach.ch

https://www.giebenach.ch

Gemeindeverwaltung Giebenach
Schulgasse 20, 4304 Giebenach



Vielen Dank für Ihr Engagement!

EINHALTEN DER RUHEZEITEN

Vermeehrt ist aufgefallen, dass die Ruhezeiten im Gemeindegebiet Giebenach nicht eingehalten werden.

Wir erinnern Sie hiermit an das Polizeireglement:



§ 23 NACHTRUHE, HAUS- UND GARTENARBEIT, APPARATE UND MUSIKINSTRUMENTE

¹ Als **Nachtruhe** gilt die Zeit von **22.00 Uhr bis 06.00 Uhr**. Während dieser Zeit sind Betätigungen und private Veranstaltungen, welche Drittpersonen in ihrer Ruhe stören, untersagt. Als Nachtruhestörung gilt jede Lärm verursachende Handlung innerhalb und ausserhalb von Liegenschaften sowohl im als auch ausserhalb des Siedlungsgebietes.

² **Lärmige Haus- und Gartenarbeiten**, insbesondere Rasenmähen, Hämmern, Fräsen, Benützen von Hochdruckreinigern, maschinelles Häckseln etc. sind nur **montags - freitags von 08.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 20.00 Uhr, sowie samstags von 09.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 18.00 Uhr** gestattet. Private lärmverursachende Bautätigkeiten sind samstags auf ein Minimum zu beschränken. Der Gemeinderat kann weitergehende Einschränkungen erlassen.

Im Sinne eines respektvollen Zusammenlebens innerhalb der Gemeinde, bitten wir Sie, sich an die Ruhezeiten zu halten. Bitte respektieren Sie insbesondere die Mittagszeit von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr und den Samstagmorgen bis 09.00 Uhr. Herzlichen Dank.

Sollten Sie sich von Nachbarschaftslärm ausserhalb der vorgegebenen Zeiten gestört fühlen, können Sie sich von morgens 08.00 Uhr bis abends 17.00 Uhr bei 24Security (Tel. 062 295 24 24) melden. Ausserhalb dieser Zeiten, an Wochenenden und an Feiertagen ist die Kantonspolizei (Notruf, Tel. 117 oder 112) zuständig.

Gemeinderat Giebenach

SPIELZEUGFREIER KINDERGARTEN

Im Rahmen einer Weiterbildung führten wir während 10 Wochen, von Januar bis zu den Frühlingsferien, das Projekt „Spielzeugfreier Kindergarten“ bei uns im Kindergarten Giebenach durch. Die Weiterbildung gab uns Motivation und Sicherheit zur Durchführung. Die Begleitung und der Austausch mit den anderen Teilnehmenden waren für uns interessant und wertvoll.

Ziel des Projektes war es, die Selbstständigkeit, Kreativität und sozialen Kompetenzen der Kinder zu fördern. Während der spielzeugfreien Zeit entwickelten die Kinder eigene Spielideen, nutzten Alltagsmaterialien und suchten verstärkt den Kontakt zueinander. Dabei konnten wir deutliche Fortschritte im Bereich der Kommunikation, Kooperation und Konfliktlösung beobachten. Wir Lehrpersonen übernahmen eine begleitende und beobachtende Rolle, anstatt aktiv anzuleiten.

Was geschieht nun in einem spielzeugfreien Kindergarten? Über einen festgelegten Zeitraum werden alle vorgefertigten Spielsachen wie z.B. Puppen, Spielautos etc. weggeräumt. Bei uns durften die Kinder eigene Koffer mitbringen und wir schickten die Spielsachen in die Ferien.

In einer täglichen Schlussrunde übten sich die Kinder auch in der Wahrnehmung und Formulierung der eigenen Gefühle. Auch war die Tagesstruktur zum herkömmlichen Kindergartenablauf anders. So gab es keine gemeinsame Znüni Zeit, Essen durften die Kinder, wann und wo sie wollten, natürlich mit Einhalten unserer Znüni Regeln. Vom Ankommen am Morgen bis zu der Schlussrunde um ca. 11.30 Uhr konnten die Kinder ihre Fantasie walten lassen. Es war beeindruckend zu beobachten, wie ein Grossteil der Kinder von Beginn weg kreativ zu bauen, turnen und zu spielen begann. Auch Kinder, die zu Beginn noch etwas Mühe hatten, spielten gegen Ende des Projektes intensiv mit. Hier ein paar Bau- und Spielideen: Haus, Schloss, Laden, Coiffeursalon, Schokoladenfabrik, Restaurant oder auch Geschenke einpacken und Geburtstag feiern, Strassenmusikant spielen etc... Auch wurde viel geturnt und bewegt wie Hula-Hopp, Kopfstand üben, Seilhüpfen, Bewegungsparcours oder Rutschbahn rutschen. Auch hatte es immer wieder ruhigere und wildere Tiere, die durch die Räume schlichen und sprangen.

Zur Durchführung des Projektes gehörte auch der Einbezug der Eltern. So machten wir einen Informationselternabend vor dem Projekt und einen Zwischenelternabend während der spielzeugfreien Zeit. Es war für uns wichtig die Eltern gut zu informieren und



wir spürten ein grosses Wohlwollen und Unterstützung von Seiten aller Erziehungsberechtigten. Auch durften an einem Nachmittag Grosseltern in den Kindergarten auf Besuch kommen und den Kindern aus ihrer Kindergartenzeit berichten. Dieser Nachmittag war für alle Beteiligten sehr spannend.

Vor den Frühlingsferien trafen die Koffer mit den Spielsachen wieder im Kindergarten ein. Nun hiess es für uns Lehrpersonen die Möbel wieder zu stellen und die Spielsachen einzuräumen. Aus den Erfahrungen und Erkenntnissen sicher nicht mehr ganz gleich, wie vor dem Projekt.

Die spielzeugfreie Zeit lieferte uns wertvolle Erkenntnisse für unsere pädagogische Arbeit und verdeutlichte die Bedeutung freier, selbstgesteuerter Lernprozesse und den Bewegungsdrang der Kinder. Die gemachten Erfahrungen waren für uns positiv und ermutigen uns den spielzeugfreien Kindergarten in einem regelmässigen Abstand zu wiederholen.



Elisabeth Schlumpf und Laura Sansone



Anmelden und mitmachen vom 13. Mai bis Ende der Ferien möglich!
Für alle ab 6 Jahren

Kind. Jugend. Familie KJF
direkt am Bahnhof Liestal

JSW+

X-Island.ch
Ferienpass Baselland

29. Juni – 9. August 2026

An illustration of a pirate character wearing a blue vest with gold buttons and a red sash, holding binoculars. A treasure chest filled with gold coins is in the foreground. The background is a blue sky with a sunburst pattern.

AUS DEM KREATIVUNTERRICHT DER PRIMARSCHULE PORTRÄTS MIT BALLON

Die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse der Primarschule setzen sich mit dem Thema Portraitmaler auseinander – die Gegenwartsform ist gewollt benutzt, da es sich um ein sich stetig entwickelndes Projekt handelt. Dabei steht nicht nur das kreative Arbeiten im Vordergrund, sondern auch das bewusste Betrachten und Verstehen des menschlichen Kopfes sowie der Gesichtszüge des Gegenübers. Die Kinder lernen grundlegende Gesetzmässigkeiten und Proportionen des Gesichts kennen und wenden diese schrittweise in ihren eigenen Werken an.

Ausgehend von einfachen geometrischen Formen entwickeln die Kinder eine solide Grundlage für ihre Bilder: Ein Oval bildet die Grundform des Gesichts sowie der Augen, ein Dreieck dient als Orientierung für die Nase und ein Rechteck hilft, den Mund zu integrieren. Durch diese systematische Herangehensweise wird den Schülerinnen und Schülern ein klarer Aufbau vermittelt, der ihnen Sicherheit im Zeichnungsprozess gibt.

Die Umsetzung stellt für die Kinder durchaus eine Herausforderung dar, da genaues Beobachten, Geduld und ein gewisses Mass an Feinmotorik gefragt sind. Dennoch gelingt es den Schülerinnen und Schülern, sich auf den Prozess einzulassen und beeindruckende Ergebnisse zu gestalten. Die entstandenen Portraits zeigen nicht nur die erlernten Grundlagen, sondern auch individuelle Ausdrucksformen und kreative Lösungen, die die Vielfalt und das Engagement der Kinder widerspiegeln.

Das Kolorieren der Köpfe beinhaltet eine weitere Herausforderung. Dabei realisieren die Lernenden, dass die Hauttöne durchaus variieren – und dies nicht nur von einem Gesicht zum anderen – sondern im gleichen Gesicht. Schatten und Licht tragen das Übrige dazu bei. Zu guter letzt ergänzen die Kinder ihr Bild mit einer frei gewählten Hintergrundfarbe. Genauso darf die Farbe des hinzugefügten Ballons gewählt werden.

Bestaunt werden können die kleinen Kunstwerke im Untergeschoss des Schulhauses. Die Ausstellung wird laufend durch neue Porträts ergänzt. Auch kann festgestellt werden, dass die Ballone mit der Zeit Luft verlieren und somit – je nach Alter des Bildes – ihr Aussehen und ihre Form ändern.

C.R.



GEEIGNETE SITZUNTERLAGEN FÜR DIE SCHULBIBLIOTHEK

Mit der Umstrukturierung der Schulbibliothek, kam der Wunsch nach geeigneten Sitzunterlagen für die Schülerinnen und Schüler auf. Platzsparend, individuell einsetzbar und praktisch sollten sie sein und Selfmade natürlich. Da spricht nämlich nichts dagegen. An der Primarschule Giebenach lernen die Kinder ab der 4.Klasse den Umgang mit der Nähmaschine intensiv kennen. Die Neugier und Freude ist immer gross. Nach anfänglichen Schwierigkeiten ist die Faszination des selbst Erschaffens und dem dazugehörigen Stolz, riesig.

Den Auftrag der neuen Sitzunterlagen für die Schulbibliothek konnten sich die diesjährigen 5.Klässler ergattern. Dies war eine gute Gelegenheit die bisher erlernten Fähigkeiten zu vertiefen und sogleich eine neue Technik kennen zu lernen. Im Stil des Patchworks entstanden somit kunterbunte Sitzmatten. Es wurden Farbkombination sowie Musterentscheidungen getroffen, zugeschnitten, genäht und gebügelt. Mit viel Elan und Durchhaltevermögen leisteten die 5.Klässler damit ihren persönlichen Beitrag für den Schulalltag und sind somit verewigt und geniessen grosse Dankbarkeit.





Generalversammlung vom 25. März 2026

Unsere Generalversammlung war von einer etwas grösseren Anspannung geprägt, stand doch erneut das letztjährige Thema „Wie weiter mit dem Verein Senioren für Senioren“ im Mittelpunkt.



Nach einer kontroversen Diskussion konnte erfreulicherweise doch noch eine gute Lösung gefunden werden.

Mit einer Light-Version versuchen wir, die Aktivitäten unseres Vereins den aktuellen Möglichkeiten anzupassen. Der Verein ist politisch und konfessionell neutral und fördert den sozialen Zusammenhalt älterer Menschen. Dazu gehört auch die Hilfestellung bei Behörden und Institutionen.

Klaus Schwermann hat die Statuten entsprechend angepasst; diese wurden von den Vereinsmitgliedern gutgeheissen. Somit setzt sich der Vorstand neu aus zwei Mitgliedern zusammen: Präsidentin Patrizia Bognar, Buchhaltung sowie Aktuarin Susi Amati.

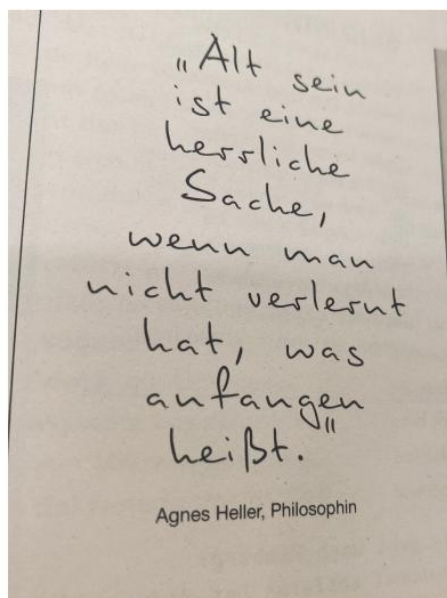
Erfreulicherweise haben sich bereits zwei Mitglieder bereit erklärt, je einen Ausflug zu organisieren. Darüber freuen wir uns sehr und sagen herzlichen Dank!

Die übrigen Traktanden wurden zügig behandelt und angenommen.

Theo Rösli und Doris Simonet treten aus dem Vorstand zurück, bleiben uns aber weiterhin erhalten und werden uns auch künftig unterstützen. Ein ganz besonderen Dank gilt Theo Rösli für die jahrelange, perfekt geführte Buchhaltung sowie Doris Simonet für ihre kulinarischen, feinen Buffets.

Allen Vereinsmitgliedern sprechen wir ein grosses Dankeschön für ihr Engagement und ihre Unterstützung aus.

Für den Vorstand
Senioren für Senioren AGH
Patrizia Bognar



Eierläse 12. April 2026



Beim Eierläse in Giebenach am 12. April zeigte sich das Wetter von seiner regnerischen Seite, doch die motivierten Kinder ließen sich davon nicht beeindrucken. Mit viel Energie und guter Laune nahmen sie an der spielerischen Challenge teil: Im Ballwagen mussten sie sich gegenseitig anschieben und dabei versuchen, die Eier treffsicher in den großen Korb, welcher jeweils von 2 Fängern gehalten wird, zu werfen. Die Fänger gaben ihr Bestes und sorgten für lustige Momente. Besonders gefreut haben wir uns, dass mehr Besucher, als erwartet den Weg zu uns gefunden haben.



Trotz des nassen Wetters lud der Anlass zum Verweilen ein. Die Tische in der Turnhalle waren schön dekoriert und boten den Besucherinnen und Besuchern einen gemütlichen Treffpunkt für Gespräche und gemütliches Beisammensein.

Verwöhnt wurden unsere Gäste mit feinen Eierbrötli und Eierdätsch, sowie Hot Dogs und selbstgemachtem Kuchen.



Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern vom Damen- und Frauenturnverein sowie dem Turnverein, die mit ihrem Engagement und ihrer Unterstützung diesen Tag erst möglich gemacht haben. Auch das Eierwiibli und Eirmännli sahen super aus, danke, dass ihr dabei wart. Der Erlös geht an die beiden Organisationen: Igelhilfe Baselland und Kinderkrebshilfe Schweiz.



Das Jugileiterteam
Nicole, Sandra, Fabian und Philippe



NEU: WANDERGRUPPE GIEBENACH

(Kein Verein, Teilnahme «Jedermann/frau», Eigenverantwortung, Kosten selbsttragend)

Die dritte Wanderung findet am 11. Juni 2026 statt. Wir wandern von Blauen- Nenzlingen Kräutergarten, je nach Gruppe und Witterung mit Bus von Nenzlingen Dorf nach Zwingen Bahnhof, oder zu Fuss weiter nach Zwingen Bahnhof

(Leichte Wanderung, ca. 1.5 Stunden bis Kräutergarten, plus 1.5 Stunden bis Zwingen

Treffpunkt:	Bushaltestelle Lindenplatz
Abfahrtszeit:	8:11 Uhr, Ankunft Blauen 9:53 Uhr
Mittagessen:	Restaurant Bahnhof Zwingen
Wanderleitung:	Doris Amsler
Anmeldung	bis spätestens: 8. Juni 2026, Tel. 079 443 12 08 oder damsler@teleport.ch

Die nächsten Wanderungen finden am Freitag 3. Juli und 7. August 2026 statt. (mit Grill)

Ich freue mich auf Euch. Eure Doris Amsler





Mehr Infos findet Ihr auf unserer Homepage



ELTERNKREIS GIEBENACH

Unser Ziel ist es, den Kindern aus dem Dorf ein Angebot diverser Freizeitaktivitäten zu bieten. Wir möchten zu einem attraktiven Dorfleben beitragen und den Austausch unter den Familien fördern.

Durch eine Mitgliedschaft profitiert Ihr von vergünstigten Teilnahmegebühren an unseren Veranstaltungen. Da wir alle ehrenamtlich arbeiten unterstützt Ihr unseren Verein mit Eurer Mitgliedschaft – damit wir noch viele weitere tolle Veranstaltungen für unsere Kinder durchführen können.

Die Mitgliedschaft für ein Jahr beträgt 30 CHF pro Familie, unabhängig von der Anzahl der Kinder.

Ihr möchtet unseren Verein einfach so unterstützen?
Dann werdet doch ein passiv Mitglied – mit nur 15 CHF im Jahr seid ihr dabei.

Ihr möchtet gerne Mitglied werden?

So einfach gehts: <https://www.elternkreis-giebenach.ch/mitgliedschaft>

wir freuen uns auf euch!

Girls Time

WANDERUNG RHEINLIEBE

am 20. Juni 

Ein Tag
für uns!



AUSWEICHSDATUM
27.6 (bei Schlechtwetter)



ZEIT
8.50 Uhr bis ca 18.00 Uhr



WANDERZEIT TOTAL
5.10 h



AUFSTIEG
41 hm



ABSTIEG
54 hm


*Pack deine Lieblingsgirls ein
& GENIESSE EINEN WUNDERVOLLEN
TAG AM RHEIN!* 

KOSTEN & VERPFLEGUNG



Kosten SBB:
10.40 CHF für Hinfahrt



Eigengebrauch:
Picknick 



Kaffeepause
im Restaurant

ANMELDUNG

bis 1.6 unter
076 693 07 46 



EVENT FINDET NUR STATT BEI
mind. 3 Teilnehmerinnen 



TC AUGST – SPORT, GEMEINSCHAFT UND ENGAGEMENT IM GRÜNEN

Ein lebendiger Tennisclub für alle Generationen, aktiv, familiär und zukunftsorientiert

Der Tennisclub Augst (TC Augst) präsentiert sich als lebendiger und familiärer Verein inmitten einer idyllischen, grünen Umgebung. Die Anlage lädt sowohl ambitionierte Spielerinnen und Spieler als auch Freizeitbegeisterte zum Verweilen ein.

Während der Sommersaison stehen den Mitgliedern drei, von unserem engagierten Platzwart bestens gepflegte, Allwetterplätze zur Verfügung. Auch in den Wintermonaten muss auf Tennis nicht verzichtet werden. Dank der eigenen Traglufthall kann ganzjährig gespielt und trainiert werden.

Der TC Augst zeichnet sich durch sein besonders familiäres Clubleben aus. Neue Mitglieder werden herzlich aufgenommen und schnell in die Gemeinschaft integriert. Der Verein ist sehr aktiv und organisiert über das ganze Jahr hinweg diverse Events für Jugend und Alt, von geselligen Anlässen bis hin zu sportlichen Wettkämpfen.

Ein besonderer Höhepunkt im Vereinsjahr ist der beliebte Raurica Cup. Dieses Turnier erfreut sich grosser Beliebtheit und zieht sowohl Teilnehmende als auch Zuschauer aus der Region an. Es ist ein fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders und steht sinnbildlich für die sportliche Dynamik des Clubs.

Der TC Augst stellt diverse regionale und nationale Interclub-Mannschaften (schweizweiter Mannschaftswettbewerb) in unterschiedlichen Alters- und Spielklassen. Damit haben sowohl ambitionierte Wettkampfspielerinnen/-spieler als auch Breitensportler die Möglichkeit, sich im Team zu messen und den Club als Mannschaften zu vertreten.

Ein zentrales Anliegen des TC Augst ist die Förderung von Kindern und Jugendlichen. Auf die Juniorenförderung wird grosser Wert gelegt – mit gezielten Trainingsangeboten und engagierter Betreuung, die den Nachwuchs nachhaltig stärkt.

Mit Markus Schmidlechner verfügt der TC Augst über einen eigenen, sehr beliebten und engagierten Clubtrainer und dipl. Sport Mental Coach. Mit seiner Erfahrung und seinem persönlichen Einsatz unterstützt er Spielerinnen und Spieler aller Altersklassen, sowohl technisch als auch mental und trägt wesentlich zur positiven Entwicklung im Club bei.



Ein junger und engagierter Vorstand führt den TC Augst mit frischen Ideen und viel Einsatz in die Zukunft. Durch seine Arbeit werden sowohl sportliche als auch gesellschaftliche Impulse gesetzt, die das Clubleben aktiv weiterentwickeln.

Ein Club mit Zukunft

Der TC Augst verbindet sportliche Aktivität mit gelebter Gemeinschaft. Mit seinem breiten Angebot und dem starken Engagement seiner Mitglieder bleibt er auch in Zukunft ein wichtiger Treffpunkt für viele Tennisbegeisterte. Bei Interesse darf man sich gerne direkt beim Trainer Markus Schmidlechner oder beim Spielleiter Patrick Hernandez, gemäss Angaben auf der Webseite melden.

Grümpeli FC Arisdorf

29. August 2026



&



fcarisdorf.ch



Gegründet 1920

ich gang go turne!

mach mit, gniess dä Plausch und blib fit

» D MÄNNERRIGI FREUT SICH UF DI ! «

Di 19:30, Turnhalle Giebenach

www.tv-giebenach.ch



Die Fussball WM auf Grossleinwand
Mehrzweckhalle Giebenach

Liveübertragung am Samstag, 13. Juni

Schweiz - Katar



Türöffnung 17:30

Spielbeginn 21:00

(Übertragung ab ca. 18 Uhr)

Gratis Eintritt

Gemütliches Beisammensein ab 17:30.
Gegen den Hunger gibt's Feines vom Grill.
Dazu Getränke, Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf ein farbenfrohes Meer von Fahnen.

Warum nicht mitturnen? >> **Mach mit > blib fit !!**
Di 19:30 Uhr Männerriege >> www.tv-giebenach.ch

SICHER NACH MAGDEN REISEN- SEIT ÜBER 20 JAHREN MIT CHRIGI

Fast alle kennen das Gesicht, viele haben sicher auch schon mit ihr gesprochen, denn Chrigi Reicher-Omlin fährt schon seit 21 Jahren auf der Linie 99. Die Linie führt von Giebenach über Olsberg nach Magden und zurück.



Schon früh wusste Chrigi, dass sie Chauffeuse werden möchte. Es war schon immer ihr Traumberuf gewesen, sagt sie und dann hat sie erst noch ihren Mann bei der Arbeit kennengelernt. Damals als sie die Ausbildung machte Anfang der 80er Jahre, musste man die Lastwagenprüfung haben, sowie 2 Jahre Berufserfahrung und dann noch die Carprüfung absolvieren. Chrigi war zu der Zeit als Frau eine Exotin im Beruf. Heute ist das nicht mehr so, da man auch als Quereinsteigerin in den Beruf kann und innerhalb der auszubildenden Firma die Lastwagen- oder Carprüfung machen kann.

Die schönsten Momente bei der Arbeit seien für sie die Gespräche beim Brunnen in Giebenach während ihren Pausen. Man kennt

viele Leute durch die Arbeit und muss schon aufgeschlossen sein, sagt sie. Sie schätzt den Kontakt und legt auch Wert darauf, dass man sich grüsst und verabschiedet. Dies vermittelt Chrigi auch gerne den Kindern, so wie zum Beispiel den Klassen aus Olsberg, die in Giebenach Turnunterricht haben. Sie genießt es, dass sie einen kleinen Bus fährt, da in den grossen Bussen alles viel anonym ist.

Es hat sich schon einiges geändert, berichtet sie. Bis vor 5 Jahren konnte sie Verspätungen noch auffangen aber mit dem neuen Fahrplan sei das nicht mehr möglich. Leider seien heutzutage auch immer mehr Personen mit Kopfhörern unterwegs und es finden weniger Gespräche statt als früher, was sie schade findet. Und trotzdem liebt Chrigi, früher von manch einem 'die Blonde mit den roten Lippen' genannt, ihren Job noch genauso wie vor 20 Jahren.

Einen Lieblingsplatz hat Chrigi in Giebenach auch, nämlich ihren Pausenplatz, den Teerplatz von Straumanns. Und auch ein Wunsch hat sie, nämlich dass die Haltestelle am Lindenplatz immer schön frei gelassen wird.

ZIGARETTENSTUMMEL IN STRASSENDOLEN – UNSICHTBARE GEFAHR FÜR UNSER WASSER

Wer durch unser Dorf geht, sieht es immer wieder: Zigarettenstummel liegen auf der Strasse oder verschwinden ordentlich entsorgt in den Strassendolen. Was auf den ersten Blick wie eine Kleinigkeit wirkt, hat in Wahrheit weitreichende Folgen für unsere Umwelt – insbesondere für unser Wasser.

ZIGARETTENSTUMMEL KLEINER STUMMEL, GROSSES PROBLEM

Zigarettenstummel sind der häufigste Müll weltweit.
Sie gehören nicht in den Müll – sondern können Leben zerstören.

DIE FAKTEN

- 4,5 MILLIARDEN**
Zigarettenstummel werden jährlich weltweit achtlos weggeworfen.
- BIS ZU 1.000 LITER**
Wasser können durch die Schadstoffe eines einzigen Zigarettenstummels verschmutzt werden.
- GIFTIG FÜR WASSERLEBEN**
Zigarettenstummel setzen toxische Stoffe frei, die Fische und andere Wasserlebewesen schädigen.

SO GELANGEN SIE INS WASSER

Weggeworfen auf Straßen oder Gehwegen → Regen spült sie in Gullys → Über das Kanalsystem gelangen sie in Flüsse, Seen und ins Meer → Dort schaden sie Tieren und unserer Umwelt

DER DIREKTE WEG IN UNSERE GEWÄSSER

Strassendolen sind keine Abfalleimer. Was dort hineingeworfen wird, gelangt bei Regen mit dem Oberflächenwasser in die Kanalisation und oft – nur unzureichend gefiltert – in Bäche, Flüsse und Seen. Zigarettenstummel nehmen dabei denselben Weg.

GIFTSTOFFE UND MIKROPLASTIK

Ein Zigarettenfilter besteht nicht aus harmlosem Material, sondern aus Kunststoff. Beim Zerfall entsteht Mikroplastik, das über Jahre in der Umwelt verbleibt. Gleichzeitig enthalten Zigarettenstummel zahlreiche Schadstoffe wie Nikotin, Schwermetalle und krebserregende Substanzen. Diese werden durch Regen ausgewaschen und gelangen direkt ins Wasser.

Besonders alarmierend: Bereits ein einzelner Zigarettenstummel kann bis zu 1'000 Liter Wasser verunreinigen

UNTERSCHÄTZTES VERHALTEN MIT GROSSER WIRKUNG

Oft ist es den Raucherinnen und Rauchern gar nicht bewusst, welche Konsequenzen ihr Verhalten hat. Aus Bequemlichkeit wird der Stummel schnell in die nächste Dole geworfen – aus den Augen, aus dem Sinn.

Ein einfaches Beispiel zeigt jedoch die Tragweite:

Wirft nur **eine einzige Person täglich fünf Zigarettenstummel** in eine Dole, summiert sich das auf rund **1'800 Stummel pro Jahr**. Das entspricht einer möglichen Belastung von **rund 1,8 Millionen Litern Wasser – verursacht durch nur eine Person**

Und das ist nur ein Einzelfall. In jedem Dorf gibt es viele Raucherinnen und Raucher. Wie viele Zigarettenstummel tatsächlich in den Dolen landen, lässt sich kaum genau sagen – doch die Gesamtmenge dürfte beträchtlich sein.

FOLGEN FÜR UMWELT UND MENSCH

Die Auswirkungen sind gravierend: Wasserorganismen können durch die Giftstoffe geschädigt oder getötet werden, Mikroplastik gelangt in die Nahrungskette, und langfristig wird auch die Qualität unseres Trinkwassers beeinflusst.

EIN PROBLEM, DAS UNS ALLE BETRIFFT

Gerade weil das Wegwerfen von Zigarettenstummeln so alltäglich erscheint, wird die Problematik oft unterschätzt. Doch jeder einzelne Stummel zählt.

EIN KURZER MOMENT DES NACHDENKENS KANN VIEL BEWIRKEN:

Ist die Strassendole wirklich der richtige Ort für einen Zigarettenstummel – oder beginnt genau dort ein Umweltproblem, das uns alle betrifft?

EINFACHE LÖSUNGEN

Dabei wäre die Lösung einfach: Zigarettenstummel gehören in den Abfall oder in einen Aschenbecher. Auch tragbare Taschenaschenbecher bieten eine unkomplizierte Möglichkeit, die Umwelt zu schützen.

FAZIT:

Was klein erscheint, hat grosse Wirkung. Wer Zigarettenstummel korrekt entsorgt, leistet einen konkreten Beitrag zum Schutz unserer Gewässer – direkt hier in unserem Dorf.

DU KANNST ETWAS BEWEGEN!



Stummel immer in den Mülleimer – nicht auf den Boden!



Nutze Taschenaschenbecher für unterwegs.



Informiere andere und setze ein Zeichen für saubere Gewässer.



Jeder kleine Schritt schützt unsere Umwelt – auch im Wasser.

**KLEINER STUMMEL – GROSSE FOLGEN.
SCHÜTZE UNSERE GEWÄSSER!**



Lesung am 7. Juni, 17 Uhr, Kirche Arisdorf

Besinnliche, aber auch erheiternde Geschichten zum Thema "Dankbarkeit" von Ruth Petitjean mit passender Musik von Fabian von Dungen an der Orgel.

Anschließend laden wir Sie zu einem Apéro ein.

Alle sind herzlich willkommen.

WORSHIP ABEND

SONNTAG, 31. MAI 2026

**17H KIRCHE ARISDORF
MIT DER TAUFE VON
LIVIO BOCHIN UND
HELLIN PFISTER**

**EIN ABEND MIT LIVE
MUSIK UND DER
GEGENWART GOTTES**

**reformierte kirche arisdorf
giebenach
hersberg**

BIBEL & ZOPF

**JEWELS 10.15 UHR
IM PFARRHAUSKELLER**

4. JAN. START INS NEUE JAHR

15. FEB. VERTRAUEN

15. MRZ. HIMMELSEITER

12. APR. BARMHERZIGKEIT

21. JUN. GLAUBE

12. JUL. GEMEINSCHAFT

16. AUG. SICHERHEIT

13. SEP. BEGEGNUNG

20. DEZ. ADVENT

MIT STEPHANIE SCHLEITH

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 27. Mai, 20 Uhr, Pfarrhauskeller, Hauptstrasse 66 in Arisdorf

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler
2. Genehmigen der Traktandenliste
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 16.11.2025
4. Jahresbericht der Präsidentin
5. Genehmigung des Jahresberichtes
6. Jahresrechnung 2025
7. Revisorenbericht
8. Genehmigung der Jahresrechnung 2025 und des Revisorenberichtes
9. Informationen und Varia

Den Abend beenden wir mit einem gemütlichen Beisammensein.
Wir freuen uns auf zahlreiche Interessierte und grüssen Sie freundlich.
Die Kirchenpflege

